

Alte Drucke

**Christliche/ nö=||tige vnd nützliche vnter=||richtungen/ von
den letzten || hendeln der Welt. || Aufß new zum fünfften
mal ge=||mehrt vnd gebessert ...**

Faber, Basilius

Leipzig, 1574

VD16 ZV 30707

Die Dritte Frage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148486

so langsam zugehen / das jimmer einer
den andern begrabe / biß wir alle nach-
einander sterben / sondern müssen ein-
mal alle zuhauff gesamlet / vnd so mit
einander hindurch geruckt werden / doch
also/das nicht sol on todt zugehen/ Aber
doch wird Gott seine allmechtige gewalt
vnd maiestet erzeigen/ das alles in einem
augenblick verzehret muß werden / was
auff erden ist / vnd die ganze welt auff
einen hauffen liegen / vnd anders wer-
den / vnd wir ewiglich / neben vnd bey
Christo sein/ die andern aber so nicht ge-
glaubt haben / in ewige qual verstorren
werden/vnd solches wird er thun/spricht
er / durch die letzten posaunen / denn er
wirdt zuuor mit einem grossen feldtge-
schrey herab faren (spricht er zum The-
salonichern) vnd den Erhengel lassen
die posaunen Gottes blasen / die durch
himmel vnd erden schallen wirdt/ das da-
von alles in einen hauffen fallen / vnd
alle todtten aufferwecket werden müssen.

Die Dritte Frage.

Wie

Ob die kin-
der auch
mit dem
leib auff-
erstehen
werden/in
den sie ge-
storben
sind.

Wie wird es denn mit den klei-
nen kindern gehen / so da entweder in
mutter leibe / oder baldt nach ihrer ge-
burt/oder sonst jung/so bald dahin wer-
den gestorben sein/werden sie auch in der
aufferstehung so klein aufferstehen / vnd
hernach ihre kleine leibe in ewigkeit also
behalten? Antwort. Nach dem der
artickel von der aufferstehung der tod-
ten ein hoher artickel ist/welchen mensch-
liche vernunft nicht kan begreiffen / sie
weiß sich auch nicht darein zuschicken /
darumb das sie zu schwach vnd verder-
bet/vnd ihr vnmöglich ist/ solches alles/
das sich vber solchem hohen Göttlichen
werck der aufferstehung zutragen sol/
auszusinnen vnd zuuerstehen. So ist es
Christlich vnd billich/ das man hierüber
die gedanken einziehe / vnd was man
nicht begreiffen kan / da lasse Gott für
sorgen/wie er es machen vnd fürwenden
wirdt.

Auff diese frage aber / Ob die klei-
nen kinder in denselbigen ihren leibern
werden aufferstehen / antwort Augusti-

nus

nus also / vnd spricht : Sie werden alle
aufferstehen mit ihrem leibe / so gros als
sie entweder gewesen sein / oder hetten
werden können / wiewol daran nichts
wirdt gelegen sein / ob sie mit einem jun-
gen / oder alten leib vnd gestalt aufferste-
hen werden / sintemal an ihrem leibe vnd
seele keine schwachheit bleiben wirdt. So
derhalben jemand ja darauff stehen vnd
fürgeben wolte / als würde ein jeder auff-
erstehen in dem leibe / darinnen er ge-
storben were / müste man es ihm lassen
gut sein / vnd nicht gros widersechten /
allein das man außneme alle vngestalt /
alle schwachheit / langsamkeit vnd ver-
weßligkeit / vnd was sich mehr nicht lei-
den wil in dem Reich / in welchem die
kinder der aufferstehung vnd verheiß-
ung / gleich sein werden den Engeln
Gottes / geschicht es nicht mit dem leibe
oder alter / so wirdt es doch war sein vnd
zutreffen mit dem seligen stande. Vnd
kurz zuor spricht er / Was können wir
von den kleinen kindern anders sagen /
denn das sie in der kleinen gestalt / dar-
inne

Lib. 2.^o de
Ciu. Dei,
cap. 6. &
20.

Lib. eod.
cap. 14.

In Enchi-
ridio.

inne sie gestorben sindt / nicht werden
aufferstehen / sondern das ihn sonst / der
zeit nach / etwas langsam vnd gemach
were zugegangen / das werden sie in diesem
wunderbaren / vnd vberaus behendem
werck des HErrn / so er in der aufferste-
hung üben wirdt / an sich bekommen. Des-
gleichen sagt er von den wundergebur-
ten / die man monstra / oder partus pro-
digiosos nennet / das sie aufferstehen
werden / aber nicht in der grewlichen vnd
vngewöhnlichen gestalt / damit sie sindt ge-
boren gewest / sondern geendert / vnd
gleichförmig den andern menschen.

Die Vierde Frage.

Dieweil am jüngsten tage hi-
mel vnd erden durch feuer sollen zer-
schmelzen vnnnd zergehen / wie werden
denn beyde der / so von den todten auffer-
standen / vnd noch am leben werden ge-
west sein / in solcher feurglut / leibe blei-
ben vnd erhalten werden ? Antwort.
Es saget Christus / Matth. am xxiii.
cap. das die Engel auff die außersweh-
ten

ten